

Servicewohnen in Pößneck



**links: Blick auf die Wohnanlage
Straße des 3. Oktober 1-6**

**darunter: Aufzüge und verglaste
Balkone sorgen für eine hohe
Wohnqualität**



forderungen, was eine Anpassung der Wohnformen erfordere.

Aufgrund der erfolgreichen Vermietung der vor zwei Jahren ebenfalls modernisierten benachbarten Wohnanlage der Häuser Nr. 19 bis 24 hat sich die Genossenschaft dafür entschieden, ein weiteres Objekt umzubauen. Über zwei Millionen Büro investierte sie in die Wohnanlage. An dem Sechsgeschosser wurden die Fassade wärmegeklämmt, die Treppenhäuser saniert und pro Haus ein Aufzug angebaut, der aufgrund verbesserter Aufzugstechnik besonders geräuscharm läuft. An der Rückseite wurden insgesamt 78 verglaste Balkone angebaut.

Aber nicht nur an die energetischen und technischen Voraussetzungen für ein zeitgemäßes Wohnen hat die Genossenschaft gedacht Ein Angebot zu nachgefragten Dienstleistungen rund um das Wohnen soll insbesondere den älteren Genossenschaftsmitgliedern helfen, solange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld bei der Genossenschaft wohnen zu bleiben.

Im kommenden Jahr plant die Wohnungsgenossenschaft Pößneck e.G. nach diesem Konzept am Standort Triptis weitere 40 Wohnungen zu modernisieren. Dann werden mehr als 21 % des Bestandes ein altengerechtes Wohnniveau aufweisen.

Pößneck: Große Anstrengungen unternimmt gegenwärtig die Wohnungsgenossenschaft Pößneck e.G., um ihren Wohnungsbestand für die zukünftigen Anforderungen des Wohnungsmarktes fit zu machen.

Am 30.10.2008 hatte die Genossenschaft in die Straße des 3. Oktober im Wohngebiet Pößneck Ost eingeladen, um die neu geschaffene Wohnanlage für „Generationsübergreifendes Servicewohnen“ offiziell an die Mieter zu

übergeben. Neben den Bewohnern der Wohnanlage der Häuser Nr. 1 bis 6 nahmen auch der Bürgermeister, der Aufsichtsrat und weitere Gäste an der Feierstunde teil.

Der Vorstandsvorsitzende Henning Holzstein betonte in seiner Ansprache, dass die Genossenschaft weder einseitig junges oder altengerechtes Wohnen anstrebe, sondern eine durchmischte Struktur. Gleichzeitig stelle man sich aber auch den demografischen Heraus-

*Rainer Nowak,
Referent Technik, vtw.*